

# *Materialaufstellung und Hinweise*

Die Arbeitsblätter jeweils im Klassensatz kopieren. Schreibstifte an den Stationen bereitlegen. Auf die Angaben der Klassenstufen wurde verzichtet. Je nach Leistungsvermögen der Schüler können einzelne Stationen schon früher oder auch erst in höheren Jahrgangsstufen eingesetzt werden.

## **Die Apostel und die ersten Christen**

### **Station 1: Jesu Auftrag an die Jünger**

- Arbeitsblatt

### **Station 2: Jesus verabschiedet sich von seinen Jüngern**

- Arbeitsblatt

### **Station 3: Das Pfingstereignis**

- Arbeitsblatt
- Buntstifte

### **Station 4: Die Gemeinde der Christen wächst**

- Arbeitsblatt
- Buntstifte

### **Station 5: Die Apostel werden verfolgt**

- Arbeitsblatt

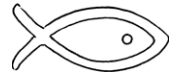
### **Station 6: Paulus**

- Arbeitsblatt

### **Station 7: Der Fisch als Erkennungszeichen der Christen**

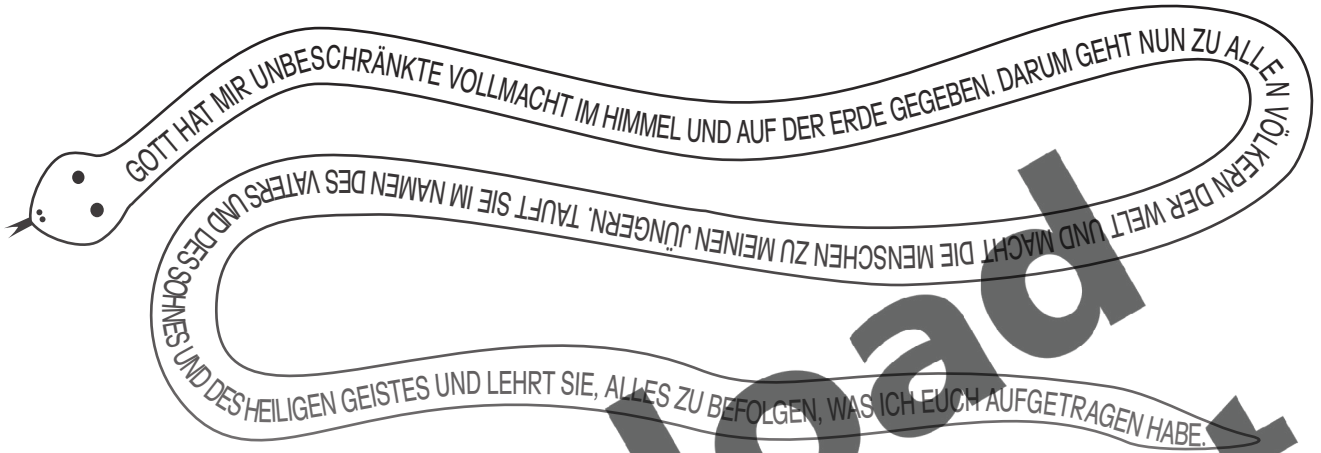
- Arbeitsblatt
- Buntstifte

**Download  
zur Ansicht**



**Aufgabe:**

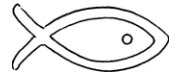
1. Entziffere den Text in der Wortschlange und schreibe ihn unten auf.



(Mt 28,18–20)

Download  
zur Ansicht

2. Welche Aufträge gab Jesus den Jüngern? Streiche die falschen durch.

**Aufgabe:**

1. Lies den Text. Bei den groß gedruckten Wörtern sind Vertauschungen aufgetreten. Schreibe die Wörter richtig in die Klammern.

Als Jesus wieder einmal bei ihnen war, gab er ihnen die GNWEISUNA ( \_\_\_\_\_ ): „Bleibt in Jerusalem und wartet auf den heiligen TEISG ( \_\_\_\_\_ ), den euch mein Vater versprochen hat und den ich euch angekündigt habe. SOHANNEJ ( \_\_\_\_\_ ) hat mit Wasser getauft, aber ihr werdet schon bald mit dem Geist SOTTEG ( \_\_\_\_\_ ) getauft werden.“ Während er das sagte, wurde er vor ihren NUGEA ( \_\_\_\_\_ ) emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf, sodass sie ihn TICHN ( \_\_\_\_\_ ) mehr sehen konnten. Als sie noch nach oben starrten, standen plötzlich zwei weiß gekleidete RÄNNEM ( \_\_\_\_\_ ) neben ihnen. „Ihr Galiläer“, sagten sie, „warum steht ihr RIEH ( \_\_\_\_\_ ) und schaut nach oben? Dieser Jesus, der von euch weg in den LIMMEH ( \_\_\_\_\_ ) aufgenommen wurde, wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt NEGGEHEW ( \_\_\_\_\_ ) sehen.“ (Apg 1,4–11)

2. Das Ereignis, das in der Geschichte beschrieben wird, hat einen besonderen Namen. Finde ihn heraus, indem du das Bilderrätsel löst.

**Aufgabe:**

1. Lies die Geschichte und setze die fehlenden Begriffe in die Lücken ein.

Am Pfingstfest waren alle, die zu \_\_\_\_\_  
hielten, versammelt. Plötzlich hörte man ein mächtiges  
\_\_\_\_\_, wie wenn ein Sturm vom Himmel  
herabweht. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem  
sie waren. Dann sah man etwas wie \_\_\_\_\_, das sich zerteilte  
und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder. Alle wurden vom  
Geist Gottes erfüllt und begannen, in verschiedenen \_\_\_\_\_ zu  
reden, jeder wie es ihm der Geist Gottes eingab. Nun lebten in Jerusalem fromme  
Juden aus aller \_\_\_\_\_. Als sie das mächtige Rauschen  
hörten, strömten sie alle zusammen. Sie waren bestürzt, denn jeder hörte die  
versammelten \_\_\_\_\_ in seiner eigenen Sprache reden.  
Außer sich vor Staunen riefen sie: „Die \_\_\_\_\_, die da  
reden, sind doch alle aus Galiläa. Wie kommt es, dass wir sie in unserer  
\_\_\_\_\_ reden hören? Jeder hört sie in seiner eigenen Sprache  
die großen \_\_\_\_\_ Gottes verkünden.“  
Erstaunt und verwirrt fragten sie einander, was das bedeute. Andere machten  
sich darüber \_\_\_\_\_ und meinten: „Die Leute sind doch  
betrunken.“

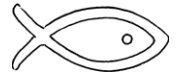
(Apg 2,1–13)



3. Petrus erzählt den Leuten, dass ihnen der Heilige Geist geschickt wurde und dass Jesus auferstanden ist. Wie haben die Menschen nun reagiert?

Finde von oben nach unten den richtigen Weg durch das Labyrinth. Markiere ihn mit dem Bleistift. Füge dann die Buchstaben auf dem Weg zusammen und finde die Lösung.



**Aufgabe:**

1. Die ersten Christen bildeten eine Gemeinde. Markiere im Text, was heute auch noch typisch ist für eine Kirchengemeinde.

Alle aber, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft. Sie verkauften ihre Besitztümer und verteilten sie an Arme. Und sie trafen sich täglich im Tempel und brachen dort und in ihren Häusern das Brot, mit Freude und reinem Herzen und sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk angesehen. Der Herr aber führte ihnen jeden Tag weitere Menschen zu, die gerettet werden sollten.

2. Die ersten Gemeindemitglieder nannten sich Brüder und Schwestern. Was wollten sie damit ausdrücken? Überlege und schreibe auf.

---

---

---

---

3. Male ein Bild, wie wir heute in der Gemeinde zusammenkommen und Gottesdienst feiern.

A large, empty rectangular box intended for a drawing illustrating church service today.

**Aufgabe:**

Nicht jeder war auf der Seite der Christen! Lies die Geschichte und schreibe die Sätze in den Sprechblasen richtig auf. So erfährst du, was gesagt wird.

Der Oberste Priester und alle, die auf seiner Seite waren, ließen die Apostel verhaften und ins Gefängnis werfen. Doch gleich in der ersten Nacht öffnete ein Engel des Herrn die Gefängnistore, führte die Apostel heraus und sagte zu ihnen:

Gxht xn dxn Txmpxl xnd xrzählt xllxn die Bxtschxft vxn Jxsxs Chrxstxs.

Die Apostel gehorchten, gingen ganz früh am Morgen in den Tempel und sprachen zu den Menschen. Als der Oberste Priester die Apostel aus dem Gefängnis holen lassen wollte, wurde ihm Folgendes gesagt:

Wyr fyndyn dys Gvfängnys fyst vrschlyssen. Die Wychyn styndyn auf yhrym Pysten. Abyr yls wyr aufmychtyr, wyr dys Gvfängnys lyyr.

Keiner konnte sich erklären, was da geschehen war. Da kam ein Mann und berichtete:

Die Männqr, die qhr ons Gvfängnys gspqrrt hqbt, sqnd qm Tqmpql ond sprqchqn zqm Vqlk.



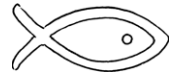
Unter den frühen Christen war der Apostel Paulus einer der wichtigsten Menschen. Er brachte die Frohe Botschaft nach Europa und erzählte auf seinen vielen Reisen immer wieder von Jesus. Viele gründeten daraufhin neue Gemeinden. Um mit den Gemeinden in Kontakt zu bleiben, schrieb er ihnen Briefe, in denen er ihnen Kraft gab, bei ihrer Überzeugung zu bleiben.

**Aufgabe:**

Diese Briefe kannst du in der Apostelgeschichte nachlesen. Oder du schreibst selbst einen Brief im Namen von Paulus, in dem er von der Frohen Botschaft und Jesus berichtet.

Download  
zur Ansicht



**Aufgabe:**

1. Lies, was der Fisch mit dem Christentum zu tun hat.

Da die ersten Christen häufig verfolgt wurden, konnten sie sich nicht offen zu Jesus bekennen. Deshalb hatten sie verschiedene geheime Erkennungszeichen. Eines davon war der Fisch.

Die Anfangsbuchstaben der griechischen Bezeichnungen ergeben nämlich das Wort „ichthys“, das heißt „Fisch“:

I – esus = Jesus  
CH – ristos = Christus  
TH – eou = Gottes  
Y – os = Sohn  
S – oter = Retter

Der Fisch erinnert außerdem daran, dass die ersten Jünger Jesu Fischer vom See Genesareth waren und wir Christen wie Fische sind, die sich nach der Taufe in den Weltmeeren tummeln.

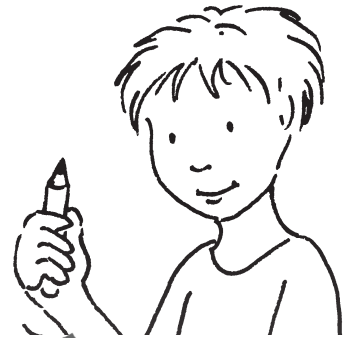
Auch heute erkennen sich Christen gegenseitig durch das Fisch-Zeichen z. B. als Aufkleber am Auto.

2. Gestalte deinen persönlichen Christenfisch.

# Laufzettel



für \_\_\_\_\_



## PFLICHTSTATIONEN

Stationsnummer	Erledigt am	Kontrolliert am
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		
Nummer _____		

Download zur Ansicht

# Lösungen

## Jesus und die ersten Christen/Station 1

Seite 2

1.

Gott hat mir unbeschränkte Vollmacht im Himmel und auf der Erde gegeben. Darum geht nun zu allen Völkern der Welt und macht die Menschen zu meinen Jüngern. Tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch aufgetragen habe.

2.

darauf achten, dass die anderen Menschen Jesu Lehre befolgen

~~andere Menschen zwingen, an Jesus zu glauben~~

anderen Menschen die Botschaft Jesu näherbringen

andere Menschen taufen

~~andere Menschen vom Glauben an Jesus abbringen~~

## Jesus und die ersten Christen/Station 2

Seite 3

1.

Als Jesus wieder einmal bei ihnen war, gab er ihnen die ANWEISUNG (Anweisung): „Bleibt in Jerusalem und wartet auf den heiligen TEISG (Geist), den euch mein Vater versprochen hat und den ich euch angekündigt habe. SOHANNEJ (Johannes) hat mit Wasser getauft, aber ihr werdet schon bald mit dem Geist SOTTEG (Gottes) getauft werden.“

Während er das sagte, wurde er vor ihren AUGEN (Augen) emporgehoben. Eine Wolke nahm ihn auf, sodass sie ihn TICHN (nicht) mehr sehen konnten. Als sie noch nach oben starrten, standen plötzlich zwei weiß gekleidete MÄNNER (Männer) neben ihnen. „Ihr Galiläer“, sagten sie, „warum steht ihr RIEH (hier) und schaut nach oben? Dieser Jesus, der von euch weg in den LIMMEH (Himmel) aufgenommen wurde, wird auf dieselbe Weise wiederkommen, wie ihr ihn habt NEGGEHEW (weggehen) sehen.“ (Apg 1,4–11)

2. Lösung: ...

zur Ansicht

1.

Am Pfingstfest waren alle, die zu Jesus hielten, versammelt. Plötzlich hörte man ein mächtiges Rauschen, wie wenn ein Sturm vom Himmel herabweht. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Dann sah man etwas wie Feuer, das sich zerteilte und auf jeden von ihnen ließ sich eine Flammenzunge nieder. Alle wurden vom Geist Gottes erfüllt und begannen, in verschiedenen Sprachen zu reden, jeder wie es ihm der Geist Gottes eingab. Nun lebten in Jerusalem fromme Juden aus aller Welt. Als sie das mächtige Rauschen hörten, strömten sie alle zusammen. Sie waren bestürzt, denn jeder hörte die versammelten Leute in seiner eigenen Sprache reden.

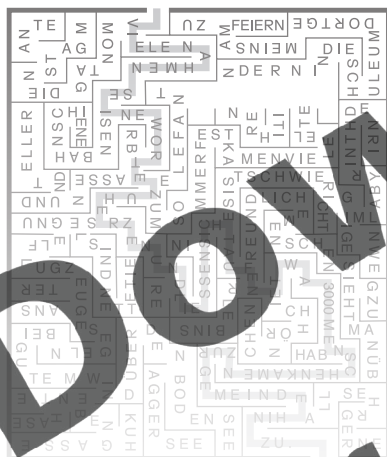


Außer sich vor Staunen riefen sie: „Die Jünger, die da reden, sind doch alle aus Galiläa. Wie kommt es, dass wir sie in unserer Sprache reden hören? Jeder hört sie in seiner eigenen Sprache die großen Taten Gottes verkünden.“

Erstaunt und verwirrt fragten sie einander, was das bedeute. Andere machten sich darüber lustig und meinten: „Die Leute sind doch betrunken.“ (Apg 2,1–13)

2. individuelle Lösung

3.



VIELE NAHMEN SEINE WORTE ZU HERZEN UND  
LIESSEN SICH TAUFE. ETWA 3000 MENSCHEN  
KAMEN ZUR GEMEINDE HINZU.

4.

[ ] Pfingsten: An diesem Tag feiern wir die Aufnahme Jesu in den Himmel.

[ X ] Pfingsten: An diesem Tag feiern wir die Geburtsstunde der Kirche.

[ ] Pfingsten: An diesem Tag feiern wir die Geburt Jesu.

# zur Ansicht

Der Oberste Priester und alle, die auf seiner Seite waren, ließen die Apostel verhaften und ins Gefängnis werfen. Doch gleich in der ersten Nacht öffnete ein Engel des Herrn die Gefängnistore, führte die Apostel heraus und sagte zu ihnen:

Geht in den Tempel und erzählt allen die Botschaft von Jesus Christus.

Die Apostel gehorchten, gingen ganz früh am Morgen in den Tempel und sprachen zu den Menschen. Als der Oberste Priester die Apostel aus dem Gefängnis holen lassen wollte, wurde ihm Folgendes gesagt:

Wir fanden das Gefängnis fest verschlossen. Die Wachen standen auf ihrem Posten. Aber als wir aufmachten, war das Gefängnis leer.

Keiner konnte sich erklären, was da geschehen war. Da kam ein Mann und berichtete:

Die Männer, die ihr ins Gefängnis gesperrt habt, sind im Tempel und sprechen zum Volk.

Der Kommandant ging hin und holte sie. Der Oberste Priester hielt ihnen vor:

Wir haben euch deutlich genug befohlen, nicht mehr öffentlich von diesem Jesus zu sprechen. Und was tut ihr? Ihr redet und redet.

Petrus und die anderen Apostel antworteten:

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.

(Apg 5,12–20)